

gefassten ungueten wahn fahren zue lassen, sondren auch noch ferners anlass gewinnen, auf unserm Standt, als das von Jhnen selbstn so genandte einte Aug einer lobl. Eydtgnoschafft weitere threuw-Eydtg. Obsicht zu haben; wie wir uns nun ebenmässig versicheret halten, uns dergestaldten zue menagieren, das sie an uns kein dem Eydtg. Corpori unanständiges mitglied haben werden; Aller-
massen wir gehorsambst uns dero beharlichen fründteydtg. Wohlgeogenheit... 1
hiemit ... empfehlen, Zuemahlen den Allerhöchsten für dero Edle gesundtheit
undt gn. Conservation unsers geliebten Vatterlandts lobl. Eydtgnoschafft ei- 2
ferigst ansuechen ..."

Versehen mit dem Siegel von Notar Johann Rudolf Lauterburg, Aktu-
ar und Mitglied des Ausschusses.

- 1) Nämlich von Zürich Wilhelm Blarer von Wartensee, von Bern Johann Samuel Frisching, von Luzern Jost von Fleckenstein, von Solothurn Franz Ludwig Blasius Stavay-Mollondin
- 2) vgl. Burckhardt/Geschichte der Stadt Bern 72

Kopie - AH 5, 323-325 - Blatt 325^r leer

142

1694 September 20.

A

"GEDAECHTNUS-SCHRIFFT" DER KANZLEI LUZERN ZUHANDEN DER ABGEORD-
NETEN VON SCHWYZ UND ZUG IN SACHEN MUENZ-
WESEN

EA VI 2, 527-529 a

"Dennen Herren Abgeordneten beyder Lobl. Ständen Schweitz undt Zug khan bey
Jhrer relation an dero Herren und Oberen [Landammann und Landrat, bzw.
Ammann und Rat] zue der gedechtnus dienen:

Das m.g.h. und Oberen Schultheis Rhath und Hundert der Statt Lucern Jn threü-
wen behertzigen, wie die von der fünff lobl. alten Cath. Ohrten Jüngsthin [zu
Luzern] versambt gewesten Herren Ehrengesanten an die lobl. Stätt Zürich, Bärn,
Freyburg unnd Solothurn gethane Remonstratation umb denen Schweitzer und Zuger
schillingen denen ohnabgeruofften gang zue lassen, Eben sehr wenig gefruchtet; 4
Und das sye nit Minder behertzigen was für grosse und gefährliche Confusion
gebühren dörrffe, wan man auch andere minderheltige hand Müntzen, wie die Zür-
cher schilling sein, absetzen und abruoffen solte; hingegen wie hochnothwendig
Es seye, das wegen des Müntzwäsens in lobl. Eydtgnoschafft Ein gemeines und

gewüsses abgeschlossen, unnd nit dem Einten gegen dem Anderen Jn disen sachen Ein ohnzueverlässiger Vortel gestattet werde, wie dan deshalb die Neüwliche fünfföhrtsche Abredt das mehrere entworffen und Jn sich haltet.

Deshalber Jhr Erkhklärung dahingehet, das sye denen gedachten Schweitzer- und Zuger schillingen Jn Jhrem Land den gang unnd Wärth für welchen sye geschlagen, ohnabgeruoffen gestatten wollen; Jn dem Versehen das auff Einer gemein Eydtgnösischen Etwan nechsten Zuesammenkhunfft umb das gemein und particular Müntzwäsen Ein gwüses abzuschliessen sein, und nach welchem Mann dannethin sich durchgehend zue richten haben werde. 1

Ebenso auch das under den fünff Lobl. alten Catholischen Ohrten zue seiner Zeit sich zue underreden und nach Mitlen zue trachten sein werde, wie man auf Einer gemein Eydtgn. Tagleistung dem von gwüssen Ohrten hero Jntendierenden Vortell sich mit gesambten Krefften opponieren möge. Jndessen werde Zue Verhütung mehrer Verwirrung mit abruoffung auch anderer Ohrten Müntzen von seiten der fünff lobl. Ohrten Einzuehalten, hingegen der Nöthige Consens Einzue-schickhen sein, damit Jn die gemeine Herrschafften der befelch Expediert, und solches U.E. [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich [als Vorort] bedeutet werden möge, das Jn gedachten gemeinen Herrschafften dise mehrgenante Schweitzer- und Zuger Schilling auch ohnabgesetzt gangbahr sein und pleiben sollent; Alles Jn dem Versehen das man nach der uff der Jüngsten fünff öhrtschen Tagleistung [zu Luzern] gethanen Sinceration (Jedem ohrth gleichwohlen sein Recht ohnbenommen) mit fehrnerer prägung diserer Müntz Jnhalten werde." 2

Kopie - AH 5, 326-327 - Blatt 327^r leer

143

1695 September 17., Baden

A

MANDAT DER AUF EINER AUSSERORDENTLICHEN EIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN
VERSAMMELTEN GESANDTEN [IN SACHEN WARTAUERHANDEL]

EA VI 2, 562 a

Die Gesandten der XIII Orte und Zugewandten, "thuendt kundt Männiglichen hiemit, Nachdem mit Unlieb undt bedauern uns zu vernennen vorkommen, wie durch allerhand unbegründte reden schmütz-, schwäch- undt threuworth, das Misstrawen entzwichendt denen angehörigen in verschidenen lobl. Ohrten so weith emporgestigen, das hin undt wider Wachten auffgestellt, das Geleüth der 3